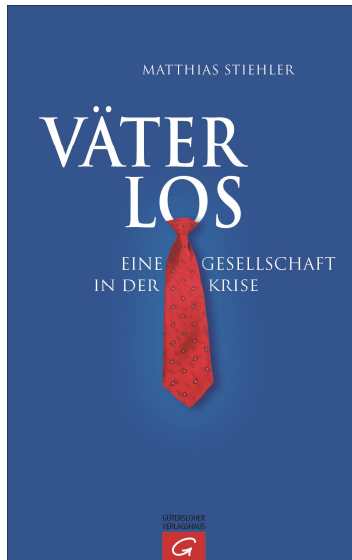




Matthias Stiehler:
„Väterlos. Eine Gesellschaft in der Krise“



- **Vom Mangel an Väterlichkeit und den gesellschaftlichen Konsequenzen**
- **Wie Väter die Werte des Vaterseins nachhaltig ausfüllen können**

„Am ehesten definieren wir heute Väterlichkeit über negative Aussagen: Ein Vater sollte nicht herrisch, nicht brutal und vor allem nicht abwesend sein. Mit diesen Eigenschaften bezeichnen wir traditionelle Väterlichkeit, von denen sich heutige Väter abgrenzen möchten. Dagegen sehen wir kaum Positives, das allein mit Väterlichkeit verbunden ist. [...] Und so bleibt für viele Väter die Frage offen, was eigentlich eigenständige Väterlichkeit ist und ob diese heute überhaupt noch gebraucht wird.“ Matthias Stiehler

Etwa ein Viertel der Väter haben im Jahr 2011 die Möglichkeit der Elternzeit in Anspruch genommen, Tendenz steigend. Und nicht nur daran misst sich die steigende Bedeutung, die die Vaterschaft für Männer gewinnt. Gegenüber den vorhergehenden Generationen sind Väter in den Familien deutlich präsenter.

Doch welche eigenständigen Merkmale werden den Vätern heute strukturell zugeschrieben? Was unterscheidet sie von den Müttern und deren Aufgaben?

Was fehlt, ist das Prinzip der Väterlichkeit, also das komplementäre Gegenstück zur Mütterlichkeit, sagt Männerforscher Dr. Matthias Stiehler.

In seinem Buch „**Väterlos**“ zeigt der Theologe und Psychologische Berater, dass das selbstverständliche Wissen über das, was Väterlichkeit ausmacht, verloren gegangen ist. Mehr noch: Dort, wo Väterlichkeit in Familien und in der Gesellschaft dringend erforderlich wäre, wird sie als störend und unangenehm abgelehnt. Mit einer differenzierten Analyse der väterlichkeitslosen Gesellschaft entwickelt Matthias Stiehler prägnante Merkmale von Väterlichkeit und zeigt auf, warum diese in Deutschland wieder mehr an Bedeutung gewinnen muss.

Matthias Stiehler

Väterlos

Eine Gesellschaft in der Krise

Gebunden mit Schutzumschlag. 192 Seiten.

ISBN: 978-3-579-06657-8

€ 19,99 [D] | € 20,60 [A] | CHF 28,50

Informationen zum Autor



Matthias Stiehler, Dr. phil., geb. 1961, ist psychologischer Berater im Gesundheitsamt Dresden und Vorsitzender des Dresdner Instituts für Erwachsenenbildung und Gesundheitswissenschaft. Er ist Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Mann und Gesundheit und Mitglied im Choriner Institut für Tiefenpsychologie und psychosoziale Prävention.

Zudem arbeitet er in mehreren Beiräten zur Gleichstellungs- und Männerpolitik mit. Er ist Mitherausgeber des „*Ersten Deutschen Männergesundheitsberichts*“ und Autor von „*Der Männerversteher. Die neuen Leiden des starken Geschlechts*“.

Mehr zur Arbeit und zum Buch unter:



www.vaeterlose-gesellschaft.de



Birgit Gosse
Pressereferentin Sachbuch
Tel. 05241 / 80-1554 | Fax 05241/80-6-1554
mailto: birgit.gosse@gtvh.de |